



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



„2014 war das Jahr vieler Erfolge für Rotary. Nummer eins auf der Liste ist natürlich der Fortschritt, den wir bei der Ausrottung der Kinderlähmung erzielen konnten... Dabei wissen wir, wie anfällig dieser Fortschritt ist, wie leicht er wieder zunichte gemacht werden kann.“

Mit diesen Worten charakterisierte John Hewko, der Generalsekretär von Rotary International, in San Diego die derzeitige Polio-Situation. Gewiss, wir waren erfolgreich beim Sammeln von Spenden, aber genauso wichtig ist es, sich immer wieder zu Wort zu melden, wenn es darum geht, rechtzeitig z.B. die G-8 Staaten um weitere Beiträge für PolioPlus zu bitten. Im Klartext bedeutet das, wir müssen mit unseren Abgeordneten, wo immer es möglich ist, ins Gespräch kommen, um aus dem Haushalt der Bundesregierung Mittel für den Kampf gegen die Kinderlähmung bewilligt zu bekommen.

In diesem Zusammenhang sind auch unsere Aktionen in der Öffentlichkeit zu sehen. Wenn dort der Bürger auf der Straße nicht nur Interesse zeigt, sondern auch ins Portemonnaie greift, also eine starke Resonanz zu spüren ist, haben es auch unsere Abgeordneten leichter, sich für solche Anliegen einzusetzen. Wenn jetzt die ersten Überlegungen für das kommende Rotary-Jahr angestellt werden, müssen wir in diese Richtung denken und planen, um die weitere Kampagne erfolgreich zu gestalten. Also frisch ans Werk!

Herzlichst, Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

04/2015

PAKISTANS REGIERUNG GREIFT DURCH HAFT FÜR IMPFVERWEIGERER

„Hunderte Festnahmen in Pakistan wegen Polio-Impfverweigerung“ – die Schlagzeilen in der ausländischen Presse lassen aufhorchen. Nach fruchtlosen Drohungen griff die Regierung jetzt an der Grenze zu Afghanistan zu drastischen Maßnahmen und ließ 500 Impfverweigerer verhaften, die ihren Kindern die Impfung vorenthielten.

Im Grenzgebiet der beiden Polio-endemischen Länder hatten die Taliban in der Vergangenheit immer wieder die angesetzten Impftage dadurch verhindert, dass sie Impfteams angriffen. Viele Eltern brachten daraufhin ihre Kinder nicht mehr zur Impfung, die Fälle von Kinderlähmung stiegen drastisch an. Darüber hinaus wurden in zunehmendem Maß in den grenznahen Gebirgsregionen Afghanistans eingeschleppte Polioviren entdeckt. Damit war auch der bislang erzielte Rückgang

der Fallzahlen in Afghanistan akut gefährdet. Man darf dabei nicht vergessen, wie schwierig es ohnehin ist, in den schwer zugänglichen Gebirgsregionen und angesichts der starken Bevölkerungsbewegungen alle Kinder bei den Impfungen zu erreichen.

Der von der WHO geforderte Impfnachweis für alle ausreisenden pakistanischen Bürger zeigte dann auch Wirkung. Die Regierung musste handeln und tat dies in spektakulärer Weise. *H.P.*



Polio Champions: Beim PETS des Distrikts 1940 konnte Gov. Gerhard Lintner (rechts) 13 Clubs Auszeichnungen der Rotary Foundation – sogenannte Certificates of Appreciation – überreichen, deren Beitrag zur Polio-Kampagne 2013/14 über 1000 US-Dollar lag. Es sind dies die Clubs Berlin-Brandenburger Tor, Berlin-Gendarmenmarkt, Berlin-Humboldt, Berlin-Kurfürstendamm, Berlin-Lilienthal, Berlin-Nord, Berlin-Tiergarten, Brandenburg/Havel, Guben, Güstrow, Heiligendamm, Neustadt-Ostsee und Stralsund-Hansestadt.

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

HELFEN SIE MIT: Organisieren Sie im Club Spendenaktionen für die Polio-Kampagne und nutzen Sie dabei die 200-Prozent-Förderung der Bill & Melinda Gates Foundation. Das gilt auch für Spenden aus dem District Designated Fund (DDF). Distrikte können ungenutzte DDF-Mittel nicht besser einsetzen als für dieses Jahrhundertprojekt.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!

EIN TAG DER FREUDE

AM 12. APRIL 1955 ...

gelang der entscheidende Durchbruch in der Bekämpfung der Kinderlähmung. Vor genau 60 Jahren wurde der von dem US-Virologen Jonas Salk entwickelte Impfstoff (Injektion) aus abgetöteten Viren als „sicher und wirkungsvoll“ für den Schutz vor Polio anerkannt. Damit konnte eines der erfolgreichsten Gesundheitsprogramme der Menschheitsgeschichte beginnen, mit dem in wenigen Jahren die Kinderlähmung ganz verschwinden wird.

Voraussetzung für die Bekämpfung der Kinderlähmung war eine Erkenntnis, zu der der österreichisch-amerikanische Pathologe Karl Landsteiner (Medizin-Nobelpreis 1930 für Entdeckung des Systems der Blutgruppen) bereits 1908 gekommen war: dass Polio durch Viren hervorgerufen wird. Die einsetzende Suche nach einem Gegenmittel wurde zum Wettlauf gegen die Zeit, denn immer mehr Menschen fielen der Krankheit zum Opfer. Allein 1916 wurden für die USA 27.000 Infektionen und 6000 Todesfälle gemeldet.

Salk (1914-1995) begann zunächst mit Forschungsarbeiten zur Entwicklung eines Grippe-Impfstoffs. Erkenntnisse daraus wurden später für die Polio-Forschung nutzbar, die der Virologe 1947 an der Universität von Pittsburgh aufnahm. 1952 konnte er die Fertigstellung eines Impfstoffs melden, der zunächst in mehreren Testreihen in den USA, Kanada und Finnland seine Wirksamkeit unter Beweis stellte und 1955 die amtliche Zulassung erhielt. In den folgenden beiden Jahren sank die Infektionsrate in den USA um fast 90 Prozent. 1961 gelang Albert Sabin die Entwicklung der Schluckimpfung, mit der die flächendeckende Immunisierung auch ohne medizinisches Fachpersonal möglich wurde.

Während die Schluckimpfung dafür sorgt, dass in absehbarer Zeit die Polio-Infektionskette weltweit unterbrochen sein wird, ist der von Salk entwickelte injizierte Impfstoff das Mittel der Wahl für die Routineimpfungen, mit denen der Status „Polio-frei“ auf Dauer abgesichert werden muss. 2015 werden 120 Länder diese Impfungen in ihre Vorsorgeplanungen aufnehmen.

Quelle:
www.polioeradication.org



Wo Vorbehalte gegen Impfungen bestehen, genießen Frauen einen Vertrauensvorsprung

DIE WICHTIGE ROLLE DER FRAUEN

DER ERFOLG HAT VIELE MÜTTER

Es ist eine Tatsache, dass die bahnbrechenden wissenschaftlichen Leistungen zur Bekämpfung der Kinderlähmung von Männern erbracht wurden (s. nebenstehenden Beitrag). Es ist aber ebenso eine Tatsache, dass die Polio-Kampagne ein Erfolg der Frauen ist: „Ohne die Millionen von Frauen – Mütter, Tanten, große Schwestern – die ihre Kinder zu den Impfstellen gebracht, ihre Häuser den Impfhelfern geöffnet oder gleich selbst als Impfhelfer gearbeitet haben, wären wir heute nicht so nah am Sieg über Polio“, betonte Melinda Mailhot von der Weltgesundheitsorganisation anlässlich des Weltfrauentages am 8. März.

In einigen der Länder, die nach wie vor gegen Polio kämpfen, sind Frauen der entscheidende Erfolgsfaktor. Denn der wahre Kampf gegen Polio findet auf den Türschwellen der Wohnungen statt. Hier werben Frauen mit Überzeugung für die Impfungen. Sie

genießen von vornherein mehr Glaubwürdigkeit und finden leichter Zugang, denn sie können in der Regel als besorgte Mütter argumentieren. Im Übrigen dürften in Afghanistan und Pakistan Männer die Wohnhäuser gar nicht betreten. In allen Regionen, in denen Polio noch zu bekämpfen ist, haben Frauen selbst in den rückständigsten Orten sozial akzeptierte Wege gefunden, das Polio-Programm voranzubringen.

Das lässt sich in Pakistan, wo Fortschritte am schwierigsten zu erzielen sind, sogar in Zahlen ausdrücken. Hier erreichen die Impfhelferinnen auch die Kinder unter zwei Jahren, die im Gegensatz zu älteren Geschwistern das Haus nicht allein verlassen können, also auf Hausbesuche von Impfhelferinnen angewiesen sind. Tatsächlich entfielen 80 Prozent der Polio-Infektionen 2014 auf genau diese Altersgruppe.

GPEI

DIE AKTUELLE LAGE: APRIL 2015

Der erste Polio-Fall in Afghanistan in diesem Jahr wurde am 24. Januar gemeldet. 2014 gab es dort insgesamt 28 Fälle. Am aktuellen Bild lässt sich ablesen, wie sich die Endphase der Kampagne abspielen wird: Während Nigeria wohl demnächst den dreijährigen Zertifizierungsprozess beginnen kann, wird sich das Schicksal der Nachbarn Afghanistan und Pakistan daran entscheiden, ob die Behörden in Pakistan die notwendigen Impfungen sicherstellen können. Die WHO

jedenfalls ist wachsam und erhöht den Druck.
(Stichtag jeweils 25. März)

GEBIET	Infektionen 2015	(2014)
Afghanistan	1	(4)
Nigeria	0	(1)
Pakistan	20	(36)
	21	(41)
Nicht-endemische Länder	0	(6)
Gesamt	21	(47)

Quelle: www.polioeradication.org

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de
Gestaltung: Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg